
Inter Gravissimas

Bei der Lektüre Illigs entsteht leicht der Eindruck, als wäre es Absicht der Kalenderreform von 1582 gewesen, die kalendarischen Verhältnisse zur Zeit Cäsars wieder herzustellen, was auch sonst eine weit verbreitete Meinung ist. Die Bulle „Inter gravissimas“ vom 24. Februar 1582 bezieht sich jedoch ausdrücklich auf das Konzil von Nicäa und will dessen kalendarische Verhältnisse, also die des frühen 4. Jahrhunderts, wieder herstellen. Darüber hinaus gehende Interpretationen sind bereits Zusätze, die zumindest nicht durch dieses päpstliche Dokument belegt sind. „Inter gravissimas“ ist das grundlegende Dokument für die durch Papst Gregor XIII. eingeleitete und bis heute wirkende Kalenderreform.

Die folgende Übersetzung stammt von Nikolaus A. Bär und Dr. Gerhard Rettelbach (<http://www.nabkal.de/intergrav.html>) und wurde aus dem Lateinischen übertragen („<http://hermes.ulaval.ca/~sitrau/calgreg/bulle.html>“); auch die darauf folgenden Anmerkungen stammen von den beiden (Stand: Februar 2003).

Inter Gravissimas

Gregor, Bischof, Diener der Diener Gottes, zum immerwährenden Gedächtnis.

Unter den schwerwiegendsten Sorgen unseres Hirtenamtes steht nicht an letzter Stelle die Sorge, wie all das, was vom heiligen Konzil von